

Öffentliches Protokoll

Gemeinderatssitzung Nr. 04/26

Datum	Mittwoch, 22. April 2026
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Gemeindevorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht vom 28.04.2026-12.05.2026

Gemeinde Schellenberg



Dietmar Lampert, Gemeindevorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Nachtragskredite gegenüber dem Budget 2025

Dunja Hoop, Leiterin Finanzen und Steuern, kann in Kürze die Jahresrechnung 2025 abschliessen. Bei den Abschlussarbeiten wurde festgestellt, dass der Gemeinderat noch budgetbezogene Nachtragskredite gegenüber dem Budget 2025 genehmigen muss.

Gemäss den Vorgaben der Revisionsstelle sind neben den projektbezogenen Nachtragskrediten in der Investitions-/Erfolgsrechnung auch die Budgetüberschreitungen, welche höher als 10'000 Franken sind, durch den Gemeinderat zu genehmigen.

Dem Gemeinderat liegen folgende Zusammenstellungen für die Nachtragskredite vor:

Nachtragskredite Investitionsrechnung 2025	CHF	0.00
Nachtragskredite Erfolgsrechnung 2025	CHF	121'129.49

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die budgetbezogenen Nachtragskredite von insgesamt 121'129.49 Franken gegenüber dem Budget 2025 in der Erfolgsrechnung.

Abstimmung: einstimmig.

Alpsommer 2026 - Information TBC

Das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (ALKVW) informiert mit Schreiben vom 18.03.2026 die Rinderhalter in Liechtenstein, die Alpverantwortlichen der Liechtensteiner Alpen und der Liechtensteinischen Eigenalpen in Vorarlberg über die Tuberkulose-Situation in Vorarlberg und empfiehlt auch im Alpsommer 2026 keine Rinder aus Liechtenstein in Vorarlberg zu sömmeren und informiert wie folgt:

Die Haltung des ALKVW für die Alpsaison 2026 ist diesbezüglich im Grundsatz wie in den letzten Jahren. Aufgrund der unveränderten Tuberkulosesituation beim Rotwild in Vorarlberg raten wir nach wie vor dringend davon ab, Rinder in Vorarlberg zu sömmeren. Die bekannten restriktiven Massnahmen (Quarantäne, Beprobung und Kosten zu Lasten der Besitzer), die nach der Rückkehr bei in Vorarlberg gealpten Tieren zur Anwendung kommen würden, gelten entsprechend weiterhin.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Sanierung Egerta Strasse - Teilstück Egertaweg bis Stotz - Projekt- und Kreditgenehmigung

Die untere Egerta Strasse soll saniert werden. Der dafür notwendige Landerwerb konnte abgeschlossen werden. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Kreuzung Egertaweg über eine Länge von ca. 120 m bis zur Landstrasse Stotz. Der Strassenoberbau und die Strassenbeleuchtung werden im gesamten Perimeter erneuert. Die Abwasserleitung ist noch in gutem Zustand und wird nur lokal saniert. Im Bereich des Grundstücks Nr. 687 wird südseitig eine Sickerleitung inkl. eines Sickerkörpers erstellt, damit bei Starkregen das über die Wiese laufende Oberflächenwasser gefasst werden kann und nicht mehr auf die Strasse und in die privaten Hauseinfahrten läuft. Im selben Graben wird für das rückwertige Grundstück Nr. 686 eine neue Abwasserleitung als Grundstücksanschluss realisiert.

Gemäss Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz vom 31.03.2026 beläuft sich der Gemeindeanteil auf 690'000 Franken (inkl. MwSt.). Im Budget 2026 sind 550'000 Franken vorgesehen, was für die geplanten Arbeiten im 2026 ausreichend sein sollte. Der Deckbelag sowie Stützmauern, Bepflanzungen und weitere Fertigstellungsarbeiten erfolgen im Jahr 2027.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte teilt ein Mitglied des Gemeinderates mit, dass die Projektkosten 140'000 Franken über dem Budget sind. Dazu kann mitgeteilt werden, dass das Budget eine Grobschätzung ist und dass man die Sanierung auf alle Fälle in diesem Jahr machen möchte. Einzig der Feinbelag wird eventuell erst im Jahr 2027 eingebaut.

Der Gemeinderat gelangt zum Schluss, dass man unbedingt versuchen sollte, das Projekt in diesem Jahr abzuschliessen und ist auch bereit einen budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2026 zu sprechen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Sanierung Egerta Strasse – Teilstück Egertaweg bis Stotz" sowie einen Verpflichtungskredit von 690'000 Franken sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2026 von 140'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Landerwerb für Hinterschloss Strasse - Kreditgenehmigung

An der Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 2025 wurde die Bauverwaltung beauftragt, den Landerwerb von 0.5 m beim Grundstück Nr. 1317 entlang der Hinterschloss Strasse unverzüglich umzusetzen. Der Kaufvertrag wurde bereits am 10. Februar 2025 vom Grundeigentümer unterzeichnet und am 13. Februar 2025 im Grundbuch eingetragen. Leider ist es untergegangen, den Kredit im Gemeinderat zu beschliessen.

Gemäss der Mutation Nr. 321 vom 24.01.2025 sind 46 m² vom Grundstück Nr. 1317 der Hinterschloss Strasse Grundstück Nr. 1288 zugeschlagen worden.

Gemäss amtlicher Schätzung vom 05. Februar 2025 beträgt der Kaufpreis für die auszulösenden Flächen gesamthaft 16'195 Franken.

Die Kosten für die Vertragserstellung und die Handänderungsgebühren wurden von der Gemeinde Schellenberg getragen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt für den Landerwerb beim Grundstück Nr. 1317 entlang der Hinterschloss Strasse einen Kredit über 17'000 Franken gegenüber dem Budget 2025.

Abstimmung: einstimmig.

Kauf Waldgrundstück Nr. 1156

Gemeinderat Ewald Kieber tritt in den Ausstand.

Der Eigentümer hat der Gemeinde Schellenberg das Grundstück Nr. 1156 zum Kauf angeboten. Das südlich angrenzende Grundstück Nr. 1159 ist im Besitz der Gemeinde Schellenberg. Der Preis für dieses Angebot wurde in Zusammenarbeit mit Förster Siegfried Kofler festgelegt und entspricht den in der Vergangenheit bezahlten Preisen für Wald.

Folgendes Angebot wurde dem -Eigentümer unterbreitet

Grundstück Nr.	1156
Fläche	157 m ²
Flurname	Hinterer Gantenstein
Zone	Wald
Kaufpreis	871.35 Franken (5.55 Franken pro Quadratmeter)

Mit Schreiben vom 13.04.2026 gab der -Eigentümer sein Einverständnis zum Verkauf des Grundstücks Nr. 1156 zu den angebotenen Konditionen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt:

1. Den Kauf vom Grundstück Nr. 1156 mit einer Fläche von 157 Quadratmetern zum Preis von 871.35 Franken. Die Grundstückgewinnsteuer ist vom Verkäufer zu tragen. Die Vertragserstellungskosten sowie die Handänderungsgebühren übernimmt die Gemeinde Schellenberg.
2. Einen Kredit von 1'000 Franken sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2026.

Abstimmung: einstimmig.
(Gemeinderat Ewald Kieber im Ausstand)

Teilsanierung Belag Vorplatz Feuerwehr

Ein Teil der Belagsfläche vor dem Feuerwehrdepot weist grössere Abplatzungen auf. Gemeinsam mit einem Ingenieurbüro wurde eine Minimalvariante erarbeitet, um die grössten Schäden auszubessern. Die Kosten dafür werden auf rund 12'000 Franken geschätzt. Im Budget 2026 wurden lediglich 5'000 Franken vorgesehen, was sich nun als zu optimistisch erweist. Für eine vollständige Sanierung des gesamten Platzes wäre mit Ausgaben von über 100'000 Franken zu rechnen. Da dies aktuell nicht als zwingend notwendig erachtet wird, empfiehlt sich die Umsetzung der Minimalvariante.

Debatte im Gemeinderat

Ein Mitglied des Gemeinderates regt an, dass der Platz grossflächiger saniert werden soll. Dazu teilt Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung ist, dass dies sehr viel teurer würde und auch deshalb keinen Sinn mache, weil die Sanierung der Aussenfassade vom Gemeindehaus in diesem Bereich ebenfalls noch realisiert werden müsse und solange nicht klar ist, wie und ob man den Gemeindesaal saniere und mitunter erweitere, mache dies zum im Moment keinen Sinn.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt für die Belagssanierung gemäss Minimalvariante einen Kredit von 12'000 Franken sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 7'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Brendlehaus - Ladestationen für Elektroautos

Die Mieter der beiden Wohnungen im Brendlehaus haben den Wunsch für eine Ladestation für Elektroautos geäussert. Bauführer Martin Kaiser hat für die Tiefbauarbeiten sowie für die Installation und Montage von zwei Elektroladestationen an den Betonsäulen beim Carport Offerten eingeholt.

Total ist mit Kosten von rund 7'000 Franken zu rechnen.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Installation von zwei Ladestationen für Elektroautos zur Kenntnis.

Sanierung Landstrasse Steinbruch bis Loch - Baubeginn 1. Etappe

Die Sanierung der Landstrasse vom Steinbruch bis Loch erfolgt in zwei Bauetappen. Die erste Etappe erstreckt sich vom Steinbruch in Richtung Schellenberg bis kurz vor die erste Spitzkehre.

Mit den Arbeiten wird nach den Sommerferien begonnen. Während der Bauzeit wird der Verkehr einspurig geführt und durch Ampelanlagen geregelt.

Gemeindeentwicklungsprojekt - Auftragsvergabe Projektbegleitung in 2026

Mit der Erarbeitung des Zukunftsbildes für unsere Gemeinde im Jahr 2025 und der Veröffentlichung der Broschüre im ersten Quartal 2026 ist die erste Phase des Gemeindeentwicklungsprojektes «schellenberg – meine gemeinde – unser weg» abgeschlossen. Das Zukunftsbild zeigt die Richtlinien für die zukünftige Planung und das Handeln auf.

Nun geht es darum, das Zukunftsbild mit Hilfe der Bevölkerung in konkrete Projekte und Massnahmen umzusetzen, diese zu steuern und durch regelmässige Kommunikation für Transparenz zu sorgen.

Dazu liegt dem Gemeinderat das Angebot der Firma Kurz Potential GmbH vor. Der darin enthaltene Leistungsumfang stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

- a) Detaillierung und Bündelung der Themen in konkrete Projekte, Massnahmen und je nach Thema Prüfung und Bewertung von Umsetzungsvarianten
- b) Priorisierung der Umsetzungsthemen und Zeitplanung
- c) Formulierung der Projektdefinitionen (Ziele, Beschreibung, Verantwortungen, Meilensteine, Budget, ...)
- d) Ausarbeitung von Quick-Wins
- e) Erarbeitung der Auslegeordnung – Wer kann was umsetzen? – Gemeinde, andere Trägerschaften, etc.
- f) Planung und Umsetzung laufender Kommunikationsmassnahmen, um Transparenz zu leben
- g) Generierung von Inhalten/Berichten/Beiträgen/Texten

Die monatliche Pauschale beträgt 2'972.75 Franken (inkl. MwSt.). Für die Projektdauer von fünf Monaten im Jahr 2026 (Mai/Juni und Sept. – Nov.) ergeben sich somit Gesamtkosten von 14'863.75 Franken (inkl. MwSt.).

Im Budget 2026 sind für das Gemeindeentwicklungsprojekt CHF 20'000.- berücksichtigt.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Projektbegleitung gemäss dem beiliegenden Angebot zum Offertpreis von 14'863.75 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma Kurz Potential GmbH, Schellenbergerstrasse 39, 9493 Mauren.

Abstimmung: einstimmig.

Baugesuch: Abbruch Garage, Neubau Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 599

Neuinstallation Luftwärmepumpe (Aussen) und PV-Anlage (Dachmontage)

Standort:	Dorf 2
Kubatur:	884 m ³
BGF:	173 m ²

Die Bauherrschaft plant den Abbruch des bestehenden Garagengebäudes und die Errichtung eines Einfamilienhauses. Zudem ist die Installation einer Luftwärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Baugesuch: Neubau Einfamilienhaus Grundstück-Nr. 784

Neuinstallation Luftwärmepumpe (Aussen) und PV-Anlage (Dachmontage)

Standort: Dorf 6
Kubatur: 897 m³
BGF: 165 m²

Die Bauherrschaft plant die Errichtung eines Einfamilienhauses. Zudem ist die Installation einer Luftwärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Varia - Bauwesen

Neubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 586

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25.03.2026 eine Ausnahme zur Unterschreitung der Grünflächenziffer bei diesem Baugesuch abgelehnt.

In der Zwischenzeit wurde ein überarbeitetes Projekt zur Prüfung eingereicht. Die geforderte Grünflächenziffer von 45% ist nun eingehalten.

Zu Einhaltung der Brandschutzvorschriften musste von einer Holzfassade auf eine verputzte Fassade umgestellt werden.

Aufgrund einer Verschiebung des Gebäudes in östliche Richtung können die Garagen nicht mehr in geschlossener Form ausgeführt werden, die Autoabstellplätze sind daher offen zu realisieren.

Durch die Verschiebung des Gebäudes ist lediglich im südlichen Bereich ein reduzierter Abstand zur Gemeindestrasse Holzgatter von drei Metern erforderlich, was zur heutigen Situation (1.35 Meter Abstand) jedoch eine Optimierung ist.

Die Ortsplanungskommission hat an ihrer Sitzung vom 21.04.2026 keinerlei Einwände gegen das Baugesuch festgestellt.

Schmierereien beim Skaterplatz

Am vergangenen Wochenende, zwischen dem 17. und 19. April wurden beim Skaterplatz der Sport- und Freizeitanlage Schmierereien angebracht. Bei der Landespolizei wurde Strafanzeige gegen unbekannt erstattet. Falls jemand sachdienliche Hinweise zur Täterschaft hat, bittet die Gemeinde um Mitteilung an die Gemeindebauverwaltung. Hinweise können telefonisch oder schriftlich eingereicht werden. Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt.

Varia

Petition zur Wiedereinführung einer direkten Busverbindung Ruggell – Schellenberg (ehemals Teilstrecke der Linie 32)

Die Petition an den Landtag wurde am Freitag, 24.04.2026 von Dietmar Lampert, Jonas Grubenmann und Eva-Maria Nicolussi Vogt an den Landtagspräsidenten Manfred Kaufmann übergeben.

Unterzeichnet wurde die Petition von Dietmar Lampert, Jonas Grubenmann und Eva-Maria Nicolussi Vogt als Privatpersonen mit Verweis auf die 152 Personen, welche dieses Anliegen unterstützt haben. Eine Petition ist ein parlamentarisches Mittel des Volkes und wenn diese als Gemeinde eingereicht werden würde kann es Personen geben die zur Gemeinde gehören aber nicht dahinterstehen können.

Die Petition soll noch im Mai Landtag behandelt werden.

Steuererklärung richtig ausfüllen

Gemeinderat Christian Meier regt an, dass die Gemeinde eine Veranstaltung mit Hilfestellung betreffend das Ausfüllen der Steuererklärung anbieten sollte. Wie in allen anderen Bereichen werde auch bei den Steuern immer alles digitaler und er würde es begrüßen, wenn die Gemeinde hier eine Hilfestellung anbieten könnte, welche für alle Interessierten offen sein soll.

Gemeindevorsteher Dietmar Lampert teilt mit, dass man das abklären werde. Klar ist, dass für die Durchführung eines Anlasses zur Hilfestellung nur Experten in Frage kommen, da die Mitarbeitenden der Gemeinde gemäss Vorgaben der Steuerverwaltung vom Land keine Hilfe leisten dürfen.

Abgabe Jahresberichte

Der Gemeinderat erhält folgende Jahresberichte

- Jahresbericht Offene Jugendarbeit Liechtenstein
- Jahresbericht Funkenzunft
- Jahresbericht Räbageschter Mura
- Jahresbericht Verein Hospizbewegung Liechtenstein

Der Gemeinderat nimmt die Jahresberichte zur Kenntnis und dankt den Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz.